

Diese Briefcollage geht an alle einflussreiche Persönlichkeiten.

Theodora Amenda-Hommes
Dipl.-Ing. Edelhard Amenda
Architekt

Wurmbergstraße 26
Eingang: Kaupertweg
34130 Kassel

Theodora und Edelhard Amenda, Wurmbergstraße 26,
D-34130 Kassel

Telefon: 05 61/6 77 65
(nach 30 Sek. Anrufbeantworter
– unbegrenzt)

Telefax: 05 61/6 77 75

Funktelefon: 0171/8 90 45 05
(mit Anrufbeantworter)

E-Mail: theodora@amenda-kassel.de

E-Mail: edelhard@amenda-kassel.de

E-Postbrief: edelhard.amenda@epost.de

Homepage: www.amenda-kassel.de

Datum: 1. Oktober 2017



Veröffentlichung am Freitag, dem 1. September 2017
(Der Brief ging an insgesamt 69 Zeitungen in ganz Deutschland)

Das letzte Hemd

Zu: Debatte über Flüchtlinge

Wir denken an das Papstwort: „Wer sich den Ärmsten der Armen zuwendet, wendet sich Gott zu.“ Und das Bibelwort: „Was ihr den geringsten meiner Brüder getan habt, habt ihr mir getan.“ Wir sind Katholiken und müssen sagen, dass wir auch Wirtschaftsflüchtlinge aufnehmen müssen. Außer Kriminelle und Eingliederungsunwillige. Bei uns gibt es auch viel Leid, ich gebe auch Obdachlosen am Straßenrand

An dieser Stelle wird handschriftlich eine persönliche Anrede eingefügt. Dazu oft ein individuelles Anschreiben.

Sie bauen lieber neue Flughäfen, wie z. B. BER oder 3. Terminal in Frankfurt, um neuen Bedarf zu wecken und damit der Umwelt, der Schöpfung, sowie Ihrer und unserer Gesundheit zu schaden, anstatt den Ärmsten der Armen zu helfen. Auch unsere Handelspolitik ist zu ändern, z. B. keine subventionierte Milch dorthin exportieren.

Wir haben 2 Billionen € Schulden, aber errichten Bauwerke, die uns schaden. Und dies nur, um sich bei den Wählern beliebt zu machen. Sie scheuen eine Konfrontation mit Ihren Wählern. Aber Sie müssen Ihren Wählern klar machen, dass Sie verpflichtet sind, zu ihrem Wohl zu handeln und müssen an ihre Einsicht appellieren. Notfalls dürfen Sie auch den Zwang zum Wohl der Bürger nicht scheuen.

einen Obolus, aber hier hat jeder Anspruch auf eine Grundversorgung. Das ist dort nicht der Fall.

Wie war das im Krieg? Das haben wir noch erlebt. Die heutigen Flüchtlinge mit anderen Hautfarben sind auch Menschen und Gottes Geschöpfe wie wir. Wir versündigen uns an Gottes Geschöpfen, wenn wir diesen Menschen nicht helfen. Wir waren arm und hatten bereitwillig geholfen. Heute sind wir das fünftreichste Land der Erde. Aber abgeben wollen wir nichts.

Wir sind über 80 Millionen Deutsche. Können wir nicht die paar Millionen

aufnehmen, die kommen wollen? Damals ging das. Heute nicht? Es ist ein Hohn, nur 200.000 Menschen aufzunehmen. Die Fluchtursachen sind zu bekämpfen. Aber solange dort Fanatiker regieren und Menschen enthaupten, geht das nicht. Leider gilt auch bei uns immer noch das alte Wort: Die Ärmsten geben am meisten und die Reichsten am wenigsten. Wir schachern und schachern, vergessen aber: Unser letztes Hemd hat keine Taschen.

THEODORA UND EDELHARD AMENDA, KASSEL

*Zusatz an Politiker mit positiver Flüchtlingspolitik: Dieser Brief ist für Flüchtlingsgegner gedacht und soll nur zu Ihrer Information dienen. **Bitte bleiben Sie bei Ihrer positiven Politik.***

Wir sind Christen und müssen nach christlichen Grundsätzen handeln: „Liebe deine Nächsten wie dich selbst!“ Das ist eine Aufforderung, ein Befehl. Der Nächste ist in diesem Fall der Flüchtling. Somit haben wir den Befehl, dem Flüchtling zu helfen. Wir müssen dem **Exodus der Verzweifelten** ein Ende bereiten. (Pressestimme des Weser-Kuriers, Bremen, am 29.8.2017)

Auf unseren Brief haben wir sehr viele zustimmende Äußerungen erhalten. Wir sind überzeugt, dass wir damit auch den Wahlausgang beeinflusst haben. **Das hat Ihnen viele Stimmen gekostet.** Wir bitten Sie dringend, Ihre menschenverachtende Flüchtlingspolitik zu ändern und nach christlichen Grundsätzen auszurichten.

Mit freundlichen Grüßen

PS. Hinsichtlich der Unterschrift möchte ich Sie bitten, mit meiner Unterschrift vorlieb zu nehmen. Denn meine Frau ist bettlägerig und kann deshalb nicht schreiben.

Und wenn Sie uns mal im Internet besuchen möchten:
www.amenda-kassel.de